



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LII. Busso von Alvensleben vertauscht den Zehnten zu Siersleben gegen  
eine Hälfte des Zehnten aus Oftingersleben an das Kloster Marienthal, am  
6. Juli 1359.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

LI. Gebhard von Alvensleben überläßt dem Paribam von dem Knefebeck seine Lehnsgerichte zu Tylsen, am 7. Mai 1354.

Wier Herr Gewerd von Alvenschlebe, vnere Shöne Gewerd, Ivan vnd Heinrick, bekennen offenbar in dieseme Brieffe vor allen den, die in sehen oder hören lesen, das wir haben vff gelassen Pardamo von dem Knefebecke alle das Guet zu Tielsenn mit allerley Rechte, alz wie wier das haben gehabt bis an diese Zeidt, Vnnd weisen an Pardamo alle, die von vns Guet selven haben empfangen, vorlegen vnd vnvorlegen, daz sie dasselbige empfangen von Pardamo ohne jennigerley Weddersprache. In verum rei testimonium sigillum mei Geuerhardi de Aluensleben, militis, cum sigillo Geuerhardi, mei filii, presentibus est appensum. Datum anno Taufend drey hundert vnd im vier vnd Funzigsten Jhar. M°. CCC°. LIIII., feria IIII. post festum Johannis ante portam latinam.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach einer von Tylsen her erhaltenen Abschrift aus dem dassigen Hausbuche S. 223.

LII. Boffo von Alvensleben vertauscht den Zehnten zu Siersleben gegen eine Hälfte des Zehnten aus Ostingersleben an das Kloster Marienthal, am 6. Juni 1359.

Ek Boffe van Alvensleue, heren Boffen sone, wonastich to Arxleue, bekenne — — dat ik mit rade vnn mit willen vro Illeben, myner moder, vnn her Lodewiges van Dorstat, mines omes, vnn Fritze van Esbeke vnn Boden Hauerlagen hebbe gegeuen deme closter to sunte Mariendal den tegenden to dorp Sigerleue an dorpe vnn in velde mit allernuth vnn mit allen rechte, alse den mine Olderen hebben rawliken beseten vnn my geeruet, vmme den halven tegeden to Osteringerleue, den dat closter dar van oldere heft gehat — —. Vortmer so loue ick on en trwen, dat ik disse vorproken tegenden wille vplaten myneme heren van Halberstad — — vnde wy her Lodewich van Dorstad de eddele vnn Vritze van Esbeke vnn Bode Hauerlage, Knechte, bekennet, dat wi alle disse vorcreuene dingh deghedinget hebben holpen vnn synt des tuge — —. Nach Gods bort drittein hundert Jar in deme negen vnn vestigen iare, In deme achteden dage der hilligen Apostelen Sunte Peters vnde Sunte Paules.

Conradi Disq. de feudo manuali p. 18, sq. Jenichen Thesaur. Jur. feudal. II, 1007.